

## **Günther Schönfuß – 70 Jahre**

Am 15. September 1997 feierte Günther Schönfuß aus Ellefeld im Vogtland seinen 70. Geburtstag.

Schon seit seiner Kindheit zog es ihn in die Natur. Vielseitig war schon damals sein Interesse, insbesondere für die Tierwelt, so sammelte er Käfer, Schmetterlinge, Molche und beobachtete die Vögel. Die Ornithologie wurde dann auch später zum hauptsächlichen Tätigkeitsbereich.

Aus dem Krieg heimgekehrt, übernahm er von Oktober 1948 bis Ende 1953 eine Lehrstelle in der Goetheschule in Auerbach. Gemeinsam mit seinem Lehrerkollegen Siegfried Seifert, dem späteren Direktor des Leipziger Zoos, baute er einen kleinen Schulzoo in Auerbach auf, um den Kindern die Natur, speziell die heimischen Tiere, näherzubringen. Die Tätigkeit auf dem Gebiet der Zoologie und gleichzeitig der Umgang mit Kindern wurden immer mehr zum Hauptinhalt seiner beruflichen Entwicklung. Als der Schulzoo in Auerbach „aus den Nähten zu platzen“ drohte, zog Günther Schönfuß mit dem gesamten lebenden Inventar am 15. Juni 1953 nach Falkenstein in die dort eingerichtete Station Junger Naturforscher und Techniker. Vom 01. Januar 1981 bis zu seinem Ausscheiden aus dem Arbeitsprozeß am 30. November 1991 war er dort Leiter des Tiergartens, der weit über die Grenzen des Vogtlandes hinaus bekannt wurde. Insbesondere während dieser Zeit verband ihn eine enge Freundschaft mit den beiden Zoodirektoren Prof. Dr. S. Seifert (Leipzig) und Prof. Dr. Dr. Dathe (Berlin).

Exkursionen zur Auerhahnbalz nach Sachsengrund mit R. Heyder, S. Waurisch, G. Creutz und H. Dathe waren die ersten Höhepunkte als Ornithologe.

Von 1955 an leitete Günther Schönfuß die Fachgruppe Ornithologie und Vogelschutz Auerbach im damaligen Kulturverband der DDR, welche wesentlich durch ihn initiiert, am 15. August 1951 gegründet wurde. Die meisten Mitstreiter dort waren zu Anfang seine Schüler.

Durch zahlreiche Veröffentlichungen, insbesondere zu ornithologischen Fragestellungen im regionalen „Kulturspiegel“, in der Tagespresse und in der Fachliteratur, wie z. B. den „Beiträgen zur Vogelkunde“, durch Organisation von Ausstellungen zur Vogelwelt des Vogtlandes im Heimatmuseum Falkenstein und nicht zuletzt durch seine mit beispielhafter

Konstanz und großer Fachkenntnis über fast vier Jahrzehnte geführten Vogelstimmenexkursionen wurde Günther Schönfuß immer wieder zum Ansprechpartner in Sachen Ornithologie in der Region.

Aktiv betätigte er sich über mehrere Jahre als Beringer der Vogelwarte Radolfzell und war ebenfalls lange Jahre Vorsitzender des Bezirksfachausschusses Ornithologie im damaligen Bezirk Karl-Marx-Stadt. Mit besonderer Kontinuität beobachtet er „ehrenhalber“ für den Meteorologischen Dienst das Wetter im Vogtland. Auch im Arbeitskreis zum Schutz der Fledermäuse vertrat er seine vogtländische Heimat.

Durch eine gute Fachkenntnis auf vielen Teilgebieten, speziell der Faunistik, wurde er auch immer mehr zum „Allround-Naturschützer“. So übernahm er von 1960 – 1989 die Stelle des ehrenamtlichen Kreisnaturschutzbeauftragten und wurde damit auch viel in territorialen Fachgremien für die Belange des Naturschutzes tätig. Es war aber gerade in dieser Zeit unter den „ökonomischen Zwängen der sozialistischen Land- und Forstwirtschaft“ sehr schwierig, als „Anwalt der Natur“ zu arbeiten.

Wir wünschen unserem „Prachtlatsch“, so übersetzte einmal Prof. Dr. Dr. Dathe den Namen Schönfuß in's Vogtländische, noch alles erdenklich Gute und eine stete Gesundheit, um weiterhin für die Ornithologie und den Naturschutz allgemein aktiv sein zu können.

M. Thoß  
Landratsamt Vogtlandkreis  
Untere Naturschutzbehörde

## **Siegfried Günther – 70 Jahre**

Herr Siegfried Günther beging am 19. März 1997 seinen 70. Geburtstag in der Gemeinde Mülsen St. Niclas, seinem Heimatort.

Geprägt durch den Steinkohlenbergbau in dieser Region erlernte er den Beruf eines Bergmannes. Erholung von dieser schweren Arbeit suchte er in der freien Natur. Dabei wuchs in ihm das Interesse an der Erhaltung und Pflege der Landschaft seiner näheren Umgebung. Jeder, der ihn kennt, weiß, daß er an vielen Natur- und Landschaftsobjekten seines Heimatortes mitgewirkt hat.

1974 begann seine ehrenamtliche Tätigkeit als Gründer und Leiter der Arbeitsgruppe „Junge